

ERSTIHEFT BIOLOGIE SOMMERSEMESTER 2020



VORWORT

Liebe(r) Leser(in),

herzlich Willkommen an der Uni Mainz! In diesem kleinen Heft wollen wir Dir kurz alle wichtigen Infos zum Studium der Biologie bzw. der molekularen Biologie in Mainz vorstellen und noch einmal in der schriftlichen Form zur Verfügung stellen.

Erstmal die wichtigsten Termine:

Das Semester:

Vorlesungsbeginn: 14.04.2020
Vorlesungsende: 11.07.2020
Rückmeldefristen: Sommer: 15.01.
Winter: 15.07.

Mehr Informationen findest Du unter: <http://www.studium.uni-mainz.de/fristen-und-termine-studium/>

Vollversammlung:

Die Vollversammlung, zur Wahl des Fachschaftsrats, findet am Anfang des Semesters, nach einer Vorlesung statt. Alle weitere Termine werden auf fachschaft.biologie.uni-mainz.de oder auf [facebook.com/BiofachschaftMainz](https://www.facebook.com/BiofachschaftMainz) bekannt gegeben.

Wie Dir wahrscheinlich aufgefallen ist, stehen hier keine dedizierten Klausurenphasen, damit kommen wir zum nächsten Punkt:

Klausuren und Module:

Am Anfang des Semesters gibt es die Anmeldephase für die Lehrveranstaltungen. Innerhalb dieser Zeiträume kannst Du Dich über das Universitätsinterne Portal JOGUSTiNe zu Deinen Modulen und somit auch zu den zugehörigen Klausuren anmelden, einen Plan dazu findest Du weiter unten.

Die Klausurtermine werden ebenfalls in diesem Portal mitgeteilt.

WICHTIG: Wenn Du Dich von diesen Klausuren außerhalb der Anmeldephasen abmelden willst, musst Du eine E-mail an das Studienbüro der Biologie senden, am besten mindestens eine Woche vor der Prüfung, in dieser Mail müssen folgende Informationen stehen:

Dein Name, Deine Matrikelnummer, das Modul mit Namen und Nummer und der Klausurtermin.

Veranstaltungen für Erstis

Am Anfang des Semesters gibt es Vier Veranstaltungen des Fachschaftsrats für Erstis der Biologie:

Die Ersti-Woche:

Am Dienstag 07.April - Donnerstag 09. April 2020

Als Vorbereitung auf Eure Zeit an der Uni haben wir für Euch mehrere Veranstaltungen vorbereitet:

Di, 07.04. veranstalten wir für Dich und Deine Kommilitonen ein entspanntes Kennenlern-Grillen, wo Ihr Euch erstmals beschnuppern könnt und uns alte Hasen mit Fragen löchern dürft.

Der Mittwochabend (08.04.) ist der wunderschönen Mainzer Innenstadt gewidmet, die Ihr gerne mit uns zusammen bei einer knackigen Kneipentour erkunden und lieben lernen dürft.

Nicht fehlen darf natürlich unsere "biologische" Campus-Rallye, bei der Ihr am Donnerstag (09.04.) alle wichtigen Ecken und Winkel Eures Campus kennenlernt, um Euch in Zukunft zurechtzufinden!

Im Rahmen dieser Ersti Woche habt ihr zudem die Option euer Präparierbesteck für 25€ zu erwerben (Nur Barzahlung).

Das Ersti-Wochenende:

Außerdem veranstaltet die Fachschaft jeden Sommer das Ersti-Wochenende (daher auch für „Zweitis“).

Wir entführen Euch aus der Zivilisation und machen uns (und Euch) ein schönes Wochenende in der Natur mit toller Gesellschaft.

Mit einem erschwinglichen Teilnahmebeitrag bist Du dabei und kannst eine coole Zeit mit Deinen Kommilitonen und Kommilitoninnen erleben, also fleißig anmelden!

Weitere Infos findest Du auf unserer Homepage.

Fachschafts FAQ:

Um dir ein bisschen den Urwald der Begriffe zu lichten haben wir hier ein kleines FAQ erstellt, hier solltest Du alle Infos zu Fachschaft, Fachbereichsrat etc. finden.

Wer ist eigentlich die Fachschaft? Die Fachschaft ist an sich die Gesamtheit aller Biologiestudierenden, die hier an der JGU studieren.

Und ihr seid...? Wir sind der Fachschaftsrat der Biologie, also diejenigen, die die Fachschaft Biologie im Fachbereich vertreten, das umfasst vor allem Gremien und Ausschüsse. Des weiteren Organisieren wir Veranstaltungen wie z.B. den Ersti Tag oder das Ersti-Wochenende. Die Mitglieder des Fachschaftsrats werden von der Fachschaft in der Vollversammlung gewählt, also wenn Du Interessiert bist, komm uns besuchen und engagier Dich bei uns.

Der Fachschaftsrat trifft sich jeden Montag um 18:00 im Fachschafts Keller zu einer wöchentlichen Sitzung, zu der Du herzlich eingeladen bist teilzunehmen (Johannes-von-Müllerweg 6 auf Seite 11 ist eine Karte mit einer Wegbeschreibung).

Was macht der Fachschaftsrat sonst so?

Unter anderem verkaufen wir Dir Präparierbesteck, organisieren Partys, beraten zu Studium und Klausuren, organisieren Infoveranstaltungen und bieten eine Bücherbörse sowie eine Anlaufstelle für Dich, falls Du Probleme mit Deinem Studium hast.

Wie kann ich euch erreichen?

Grundsätzlich kannst Du uns immer eine E-Mail schreiben, alternativ erreichst Du uns über Facebook, Telefon oder in einer unserer Sprechstunden. Die Öffnungszeiten findest Du auf unserer Website, weitere Ankündigungen werden dort ebenfalls veröffentlicht und auch auf Facebook geteilt.

E-Mail: fs-biologie@lists.uni-mainz.de

Tel: 06131-39-24217

fachschaft.biologie.uni-mainz.de

facebook.com/BiofachschaftMainz

Des weiteren findest Du im Müllerweg (Erdgeschoss neben dem Sekretariat) den PC-Pool des Fachbereichs, hier kannst Du an den Ausstehenden Computern arbeiten.

Da wir nun die Basics geklärt haben, können wir Dich jetzt auf den Rest des Heftes loslassen. Hier wirst Du vor allem Infos zu den Modulen finden, aber auch Infos zum Semesterticket, Studentenleben und der Studentenstadt Mainz.

Abschließend wünschen wir Dir Viel Erfolg bei Deinem Studium in Mainz und freuen uns Dich vielleicht bald in unseren Reihen des Fachschaftsrats begrüßen zu dürfen,

Euer Fachschaftsrat Biologie



INFOS ZUM STUDIUM

Hier stellen wir Dir (in aller Kürze) die einzelnen Module Deines Studiums vor, und schlagen Dir einen (natürlich individuell optionalen) „Idealablauf“ vor.

Der Vorschlag vermeidet Überschneidungen der Vorlesungen, Übungen etc. auch in späteren Semestern, und verteilt die Last des Studiums einigermaßen gleichmäßig über 6 Semester. Du musst diesem Plan nicht folgen, spart Dir allerdings einigen Planungsaufwand (und möglicherweise Ärger) indem Du es dennoch tust. Ob Du zuerst Physik (Modul 5) oder Mathematik und Statistik (Modul 4-1) belegen willst, bleibt vollkommen Dir überlassen. Das jeweils andere Modul belegst Du dann im zweiten Semester. Die Bachelor-Studiengänge „Biologie“ und „Molekulare Biologie“ unterscheiden sich erst ab dem 3. oder 4. Semester mit den Modulen 10A (Biologie) und 10B (Molekulare Biologie).

Studienplan für Dein Bachelorstudium:

Die folgenden Pläne sind aktuell und beziehen sich auf die neue Prüfungsordnung, die seit dem Wintersemester 2015/16 gültig ist. Die Pläne sind nur eine Empfehlung. Wenn Du Dich daran hältst, packst Du das Bachelorstudium in der Regelstudienzeit, aber das ist kein Muss.

Solltest Du aber Fragen haben, kannst Du Dich an uns oder den Studienmanager Herrn Dr. Ochs wenden.

Dein Stundenplan fürs erste Semester sieht (in etwa) so aus, plus das Botanik Grundpraktikum an einem Nachmittag, einem Tutorium in Biostatistik o. Physik und einer Übungsstunde in Chemie:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8-10 Uhr	VL: Physik für Biologen		VL: Chemie für Biologen		VL: Biostatistik <i>oder</i> VL: Physik für Biologen
10-12 Uhr	VL: Chemie für Biologen			VL: Zellbiologie	VL: Botanik

Alle Infos findest Du in ausführlicherer Form, inkl. der vollständigen Modulhandbücher und Prüfungsordnungen hier: www.bio.uni-mainz.de/39_DEU_HTML.php

Bitte melde Dich für diese Module in JoGuStIne an!

JoGuStIne ist das universitätsinterne Portal, in dem Du Dich für Deine Module anmelden, Deine Leistungsübersicht und Stundenpläne einsehen kannst. Weitere Infos darüber findest Du unter: <https://www.studium.uni-mainz.de/jogu-stine/>

Solltest Du zu der Modulanmeldung Fragen haben, frag uns einfach. Wir machen im Notfall auch gerne die Anmeldung mit Dir. Für diese Kurse suchst Du Dir selbst einen von mehreren möglichen Terminen aus:

Chemieübung für Biologen, Botanische (WiSe) oder Zoologische (SoSe) Grundübungen, Mathematikübungen oder Physik Übungen (Dir überlassen).

Vergleich Bachelor Biologie und molekulare Biologie:

Worin unterscheidet sich „Molekulare Biologie“ von „Biologie“?

Der Unterschied liegt in Modul 10 des Hauptstudiums (10A für Biol und 10B für MolBiol) und in einem der beiden Module 13/14 (dort müssen MolBiol-Studis beide Module über molekulare Themen ablegen, während Biol-Studis je ein molekulares und ein organismisches Praktikum belegen). Außerdem müssen Studierende der molekularen Biologie für ihre Projekt- und Bachelorarbeit (Module 15 und 16) ein Thema aus dem Bereich der molekularen Biologie oder Zellbiologie wählen, während die Studierende des Studienganges Biologie keine Einschränkung haben.

Bachelor „Biologie“	Bachelor „Molekulare Biologie“	SWS	LP
Modul 1: Chemie VL: Chemie für Biologen Ü: Chemieübungen für Biologen	Modul 1: Chemie VL: Chemie für Biologen Ü: Chemieübungen für Biologen	6 4 2	9 6 3
Modul 2: Biologie der Pflanzen VL: Evolution und Diversität der Pflanzen Ü: Botanische Grundübungen	Modul 2: Biologie der Pflanzen VL: Evolution und Diversität der Pflanzen Ü: Botanische Grundübungen	6 2 4	9 3 6
Modul 3: Biologie der Tiere VL: Evolution und Diversität der Tiere Ü: Zoologische Grundübungen	Modul 3: Biologie der Tiere VL: Evolution und Diversität der Tiere Ü: Zoologische Grundübungen	6 2 4	9 3 6
Modul 4-1: Mathematik und Statistik VL: Einführung in die Mathematik und Biostatistik Ü: Mathematische Übungen	Modul 4-1: Mathematik und Statistik VL: Einführung in die Mathematik und Biostatistik Ü: Mathematische Übungen	4 2 2	3 3 3
Modul 5: Physik VL: Physik für Biologen Ü: Physikübungen für Biologen	Modul 5: Physik VL: Physik für Biologen Ü: Physikübungen für Biologen	6 4 2	9 6 3
Modul 6: Chemisches Praktikum P: Praktikum Chemie für Biologen	Modul 6: Chemisches Praktikum P: Praktikum Chemie für Biologen	10 10	12 12
Modul 7: Zell- und Mikrobiologie VL: Zellbiologie VL: Mikrobiologie Ü: Mikrobiologische Übungen	Modul 7: Zell- und Mikrobiologie VL: Zellbiologie VL: Mikrobiologie Ü: Mikrobiologische Übungen	6 2 2 2	9 3 3 3
Modul 8: Genetik VL: Genetik Ü: Genetische Übungen	Modul 8: Genetik VL: Genetik Ü: Genetische Übungen	6 2 4	9 3 6
Modul 9: Schlüsselqualifikationen VL: Schlüsselqualifikationen SmbB: Schlüsselqualifikationen I (Präsentieren)	Modul 9: Schlüsselqualifikationen VL: Schlüsselqualifikationen SmbB: Schlüsselqualifikationen I (Präsentieren)	3 1 2	6 2 4
Modul 10A: Evolution, Biodiversität und Anthropologie VL: Ökologie, Biodiversität & Evolution VL: Anthropologie & Humanbiologie Ü: Botanische und Zoologische Bestimmungstechniken mit je 1 Exkurs	Modul 10B: Molekulare Physiologie und Entwicklungsbiologie VL: Molekulare Physiologie VL: Molekulare Entwicklungsbiologie Ü: Molekulare Physiologie und Entwicklungsbiologie	8 2 2 4	12 3 3 6
Modul 11: Pflanzenphysiologie und Biochemie VL: Pflanzenphysiologie & Biochemie Ü: Pflanzenphysiologische und biochemische Übungen	Modul 11: Pflanzenphysiologie und Biochemie VL: Pflanzenphysiologie und Biochemie Ü: Pflanzenphysiologische und biochemische Übungen	9 4 5	12 6 6
Modul 12: Physiologie, Neurobiologie und Verhalten der Tiere VL: Physiologie, Neurobiologie und Verhalten der Tiere Ü: Tierphysiologische Übungen	Modul 12: Physiologie, Neurobiologie und Verhalten der Tiere VL: Physiologie, Neurobiologie und Verhalten der Tiere Ü: Tierphysiologische Übungen	9 4 5	12 6 6

Modul 4-2: Biostatistik und Bioinformatik VL: Biostatistik und Bioinformatik Ü: Biostatistik und Bioinformatik	Modul 4-2: Biostatistik und Bioinformatik VL: Biostatistik und Bioinformatik Ü: Biostatistik und Bioinformatik	4 1 3	6 2 4
Modul 13A: Themen und Methoden biologischer Forschung I OS: aus dem Wahlpflichtangebot Ü: Fortgeschr.-Übung aus dem Wahlpflichtangebot OS: aus dem Wahlpflichtangebot	Modul 13B: Themen und Methoden molekularbiologischer Forschung I OS: aus dem Wahlpflichtangebot Ü: Fortgeschr.-Übung aus dem Wahlpflichtangebot OS: aus dem Wahlpflichtangebot	11 1 8 2	15 2 10 3
Modul 14A: Themen und Methoden biologischer Forschung II OS: aus dem Wahlpflichtangebot Ü: Fortgeschr.-Übung aus dem Wahlpflichtangebot E: große Exkursion	Modul 14B: Themen und Methoden molekularbiologischer Forschung II OS: aus dem Wahlpflichtangebot Ü: Fortgeschr.-Übung aus dem Wahlpflichtangebot OS: aus dem Wahlpflichtangebot	11 1 8 2	15 2 10 3
Modul 15: Projektarbeit OS: Anleitung zum Selbstständigen wiss. Arbeiten OS: Schlüsselqualifikationen II (Schreiben & Bewerben) Ü: Projektarbeit (8 Wochen)	Modul 15: Projektarbeit * OS: Anleitung zum Selbstständigen wiss. Arbeiten OS: Schlüsselqualifikationen II (Schreiben & Bewerben) Ü: Projektarbeit (8 Wochen)	20 2 2 16	15 2 2 11
Modul 16: Bachelorarbeit (8 Wochen) mündliche Abschlussprüfung	Modul 16: Bachelorarbeit * (8 Wochen) mündliche Abschlussprüfung		12 3
			180
VL = Vorlesung, Ü = Übung, S = Seminar, P = Praktikum, OS = Oberseminar, SmbB = Seminar mit besonderem Betreuungsaufwand, E = Exkursion, SWS = Semesterwochenstunden, LP = Leistungspunkte, * Thema muss aus dem biomolekularen oder zellbiologischen Bereich stammen			

B.Sc. Biologie/Molekulare Biologie: empfohlene Modulabfolge bei Studienbeginn im Sommersemester

B.Sc. Molekulare Biologie / Semester		1	2	3	4	5	6
Modul		LP	LP	LP	LP	LP	LP
1 = Chemie	Chemie	9					
2 = Biologie der Pflanzen	Pflanzen		9				
3 = Biologie der Tiere	Tiere	9					
4-1 = Mathematik u. Statistik	Mathe/Stat	6	Mathe/Stat				
5 = Physik	Physik		9				
6 = Chemisches Praktikum	Chem.Prakt.		12				
7 = Zell- und Mikrobiologie	Zellbiologie	3			Mikrobiol.	6	
8 = Genetik					Genetik	9	
9 = Schlüsselqualifikationen				Schl. Qualif. I			Schl. Qualif. II
10 = Mol. Struktur- u. Entwickl. Biol.				Entw. Biol.	6	Strukturbiol.	6
11 = Pflanzenphysiol. und Biochemie				Pfl. physiol.		Pfl. physiol.	12
12 = Physiol., Neurobiol., Verh. d. Tiere				Tierphysiol.	12	Tierphysiol.	
4-2 = Biostatistik und Bioinformatik				Biostat/Inf.	6		
13A = Mol. biol. Forschung I						Mol. Forsch. I	15
14A = Mol. biol. Forschung II						Mol. Forsch. II	15
15 = Projektarbeit							Projektarb.
16 = Bachelorarbeit							Bachelorarb.
mundl. Abschlussprüfung							Abschl. prüf.
Summe LP 180		27		30		33	

B.Sc. Biologie / Semester		1	2	3	4	5	6
Modul		LP	LP	LP	LP	LP	LP
1 = Chemie	Chemie	9					
2 = Biologie der Pflanzen	Pflanzen		9				
3 = Biologie der Tiere	Tiere	9					
4-1 = Mathematik u. Statistik	Mathe/Stat	6	Mathe/Stat				
5 = Physik	Physik		9				
6 = Chemisches Praktikum	Chem.Prakt.		12				
7 = Zell- und Mikrobiologie	Zellbiologie	3			Mikrobiol.	6	
8 = Genetik					Genetik	9	
9 = Schlüsselqualifikationen				Schl. Qualif. I			Schl. Qualif. II
10 = Evolution, Biodivers., Anthropol.				Biodiversit.	9	Anthropol.	3
11 = Pflanzenphysiol. und Biochemie				Pfl. physiol.		Pfl. physiol.	12
12 = Physiol., Neurobiol., Verh. d. Tiere				Tierphysiol.	12	Tierphysiol.	
4-2 = Biostatistik und Bioinformatik				Biostat/Inf.	6		
13A = Biol. Forschung I						Biol. Forsch. I	15
14A = Biol. Forschung II						Biol. Forsch. II	15
15 = Projektarbeit							Projektarb.
16 = Bachelorarbeit							Bachelorarb.
mundl. Abschlussprüfung							Abschl. prüf.
Summe LP 180		27		30		30	

INFOS FÜR LEHRÄMTLER

Das vollständige Modulhandbuch und die Prüfungsordnung mitsamt weiterer Informationen findest Du hier: www.bio.uni-mainz.de/271_DEU_HTML.php

Infos zum Bio-Lehramtsstudium:

Das Lehramtsstudium unterscheidet sich im Ablauf ein wenig zu den Science-Biologen. Inhaltlich sind die Fach-Veranstaltungen der Bachelor of Science Biologen für Euch auf den Bachelor und Master of Education aufgeteilt. Zusätzlich gibt es jeweils ein Fachdidaktik-Modul. Inhaltlich erhaltet Ihr also trotzdem die volle Biologieausstattung im Laufe eures Studiums.

Die folgenden Module beinhalten im Lehramt ein paar Besonderheiten:

Chemie: Ihr erhaltet eine eigene Vorlesung, die genau auf die Bedürfnisse im Lehramt und die Schule abgestimmt sind. Selbst wer bisher an Chemie verzweifelte wird in dieser Veranstaltung den Durchblick erhalten. Das Tempo ist moderat, die Dozenten sehr hilfsbereit und Ihr erfahrt alle Grundlagen, die Ihr für das Studium benötigt. Das zugehörige Praktikum baut direkt auf der Vorlesung auf.

Fachdidaktik 1: Das Modul besteht aus einer Vorlesung, Übung und einem Praktikum. Ihr erhaltet eine Einführung in die Grundlagen der Biologiedidaktik und beschäftigt Euch intensiv mit dem NaWi-Lehrplan für Klasse 5 und 6. Im Praktikum testet Ihr Euch durch diverse Schulbücher selbst hindurch. Die mündliche Prüfung, umfasst alle drei Veranstaltungen, orientiert sich aber am Praktikum.

Humanbio & Anthro: Zusätzlich zur Vorlesung behandelt Ihr im Lehramts-Praktikum verschiedene Aspekte, die man später in der Schule verwenden kann, lernt den Umgang mit Gendatenbanken kennen und u.a. Primaten anhand der Schädel zu unterscheiden.

Öko, Biodiversität & Evolution: Im Lehramts-Praktikum erhaltet Ihr zu einzelnen Aspekten der Vorlesung kleine Forschungseinblicke, die ihr selbst statistisch auswertet und in Protokollen beschreibt.

Pflanzen-/ Tier-Phys: Ihr müsst nicht alle Kurstage absolvieren. 4 festgelegte Kurstage sind für Euch freigestellt. Ihr könnt sie jedoch auch freiwillig absolvieren und erhaltet dafür eine Bescheinigung. Ohne diese Kurstage ist die Prüfung absolut möglich. Für Wissbegierige lohnt sich das bisschen Mehraufwand aber auf jeden Fall.

Modul 11-13 werden im Master absolviert. Genetik und MiBi sind identisch wie die B.Sc.-Veranstaltungen. In **Fachdidaktik 2** beschäftigt Ihr Euch mit aktuellen Forschungsschwerpunkten und dem Lehrplan der Mittel- und Oberstufe. Auch hier werden wieder praktisch Lernaufgaben getestet. Modul 13 entspricht quasi dem Modul 13/14 der B.Sc.-Biologen und gewährt Euch Einblick in den Forschungsalltag.

Fachschaft Lehramt:

Hallo liebe Erstis!

Wir, die Fachschaft Lehramt, vertreten alle Studierende, die ihr Fach im Bereich des Bachelor of Education studieren. Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie anstrengend und verwirrend die ersten Tage an der Uni sein können. Aber keine Panik! Ihr seid nicht alleine! Damit ihr den Blick fürs Wesentliche nicht verliert, stehen wir euch mit Rat und Tat zur Seite. Ihr könnt jederzeit in unserem Fachschaftsraum vorbeikommen, außerdem freut sich auch unser Postfach immer über eine E-Mail (fs-Lehramt@unimainz.de).

Zudem findet Ihr in unserem Ersti-Heft oder auf unserer Homepage viele weitere Infos, die für Euer Lehramtsstudium wichtig sind. Und wenn Ihr in Eurem Studium noch Anschluss an nette Leute sucht, begleitet uns doch einfach auf unsere Ersti-Fahrt! Den genauen Termin findet Ihr auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auch immer über neue Mitglieder im Fachschaftsrat! Wenn Ihr Euch also schon immer mal engagieren wolltet, seid Ihr bei uns genau richtig! Kommt einfach zu unserer nächsten Vollversammlung, dann könnt Ihr Euch mit uns "alten Hasen" zur Wahl aufstellen lassen.

Fachschaft Lehramt c/o Pädagogik

Raum 03-532

Colonel-Kleinmann-Weg 2 (SB II), 55128 Mainz

www.fslehramt.paedagogik.uni-mainz.de/

Übersicht über die Module:

Chemie für Biologen:

In Chemie für Biologen lernt Ihr die Grundlagen der Chemie, welche Ihr für Euer Studium braucht. Zu den vier Stunden Vorlesung gibt es noch eine Übung in der Ihr Euer Stoff- und Rechenverständnis überprüfen und vertiefen könnt. Dieses Modul ist Eure Fahrkarte ins Chemische Praktikum und somit essentiell für den Studienverlauf.

Mathematik und Statistik:

Hier lernt Ihr die Grundlagen der Mathematik und vor allem der Statistik, auch hierzu finden wieder Übungen statt, in denen der Stoff Besprochen wird. Die Statistik taucht auch später in einigen Modulen (z.B. Bioinformatik) wieder auf, also schön die Lauscher aufsperrern! Die Vorlesung (zwei Wochenstunden) läuft zur selben Zeit wie Physik, kann aber in jedem Semester belegt werden.

Physik für Biologen:

Hier lernt Ihr die Grundlagen der Physik. Keine Angst, die Lehre beginnt im Urschleim, Vorkenntnisse sind somit nicht erforderlich, können jedoch sehr hilfreich sein! Die Vorlesung umfasst vier Wochenstunden und eine zweistündige Übung. Ihr habt im ersten Semester die Wahl, ob Ihr zuerst Mathe oder Physik absolvieren wollt, die Module bauen nicht aufeinander auf.

Zellbiologie:

In Zellbio lernt Ihr nochmal alles, was Ihr in der Mittel- und Oberstufe zu Zellen gelernt habt und geht noch etwas ins Detail. In der zweistündigen Vorlesung könnt Ihr Euch entspannt zurücklehnen und nochmal ohne Druck alles wiederholen. Die Klausur ist eine Studienleistung und geht nur mit der Note: "bestanden" in Eure Leistung ein. Das Bestehen ist Voraussetzung für Mikrobiologie und Genetik.

Botanik:

Botanik findet nur im Wintersemester statt und umfasst eine Vorlesung Freitags, sowie ein vierstündiges Praktikum. Hier lernt Ihr alles über Pflanzenarten und Evolution. Im Praktikum ist das Mikroskop Euer bester Freund und es wird viel gezeichnet, allerdings müsst ihr kein Künstlerisches Handwerk beweisen.

Zoologie:

Wie Botanik wird das Modul nur einmal pro Jahr angeboten. Vorlesung und Praktikum sind ähnlich wie in Botanik, aber natürlich mit Tierstämmen. Im Praktikum wird jede Woche ein anderer Stamm anhand von Beispielexemplaren behandelt. Jedes Zweierteam darf spannenderweise sein eigenes Tier sezieren. Sollte sich jemand nicht wohl dabei fühlen, wird ebenfalls ein tierverbrauchsfreies Programm angeboten, bespricht das am besten mit Eurem Praktikumsleiter.

Chemisches Praktikum:

Kittel und Schutzbrille sind hier Pflicht. Das Praktikum findet in zwei Parallelen statt: Montag-Dienstag und Mittwoch-Donnerstag. Bevor ihr ins Labor kommt gibt es noch eine verpflichtenden Sicherheitsbelehrung. Jede Woche gibt es ein zweistündiges Seminar und Laborarbeit von zehn bis achtzehn Uhr mit Experimenten. Zu jedem Versuch müsst Ihr ein Protokoll abgeben. Das Chemische Praktikum benötigt Ihr für alle folgenden Laborpraktika!

Pflanzenphysiologie:

Hier geht's ans eingemachte. Wie sind Pflanzen im Detail aufgebaut, was für Signalwege gibt es, wie werden Nährstoffe verarbeitet - das sind die Themen, mit denen Ihr Euch in den vier Stunden Vorlesung und dem Praktikum beschäftigt. Ausführliche Vorbereitung auf die mündlichen Kolloquien sind ein absolutes Muss! Zu jedem Praktikumstag müsst Ihr ein Protokoll anfertigen, was Euch im wissenschaftlichen Schreiben fir macht.

Die Protokolle werden zudem auf Plagiate überprüft, was schlimmer klingt als es ist, trotzdem solltet Ihr immer ordentlich Zitieren, später werdet Ihr für diese Übung dankbar sein!

Tierphysiologie:

In diesem Modul erwarten Euch spannende Versuche zum Stoffwechsel und der Neurobiologie der Tiere. Hierbei lernt Ihr unter anderem, wie sich Muskeln kontrahieren, wie das Komplexauge einer Schmeißfliege funktioniert und was Hummerblut so besonders macht! Nebenher besucht Ihr zwei VLs (Mo und Mi), welche Euch die Inhalte des Praktikums und noch mehr veranschaulichen.

Genetik:

Von Mendels Erbsen über molekulare Genetik bis in die Entwicklungsgenetik - wird hier alles, was in dieses Thema fällt behandelt. Zu den zwei Stunden Vorlesung kommt noch ein Praktikum in Zweiergruppen. Das Praktikum in Genetik findet ab der sechsten Semesterwoche (nur im Winter!) statt (genauer Zeitpunkt in Jogustine) und dauert an die fünf Stunden.

Mikrobiologie:

Der zweite Teil des Zellbiologie Moduls beschäftigt sich mit kleinstorganismen, wie Bakterien und Krankheitserregern aber auch Pilzen und Stoffwechselwegen. Das Praktikum findet in den ersten fünf Wochen vor dem Genetik Praktikum statt und wird ebenfalls in Zweiergruppen absolviert.

Wie Genetik wird Mibi nur im Wintersemester angeboten, die Klausur allerdings jedes Semester.

Biodiversität und Bestimmungsübungen:

Auch kurz Biodiv genannt: Ihr lernt hier in der Vorlesung die Einzelheiten der Ökologie und Evolution, in den Bestimmungsübungen werdet Ihr vor allem mit dem Bestimmungs-Atlas arbeiten, wobei Ihr unter anderem auch lokale Flora und Fauna erkunden könnt. Biodiv findet nicht für den Studiengang molekulare Biologie statt und ist für kein anderes Modul Voraussetzung.

Molekulare Physiologie und Entwicklungsbiologie:

Auch bekannt als Modul 10B handelt es sich hier um das Spezielle Modul für Molekulare Biologie, hier gibt es zwei Vorlesungen eine Physiologische, in der Ihr Euch mit verschiedenen Verfahren zur Strukturaufklärung beschäftigt, und eine Entwicklungsvorlesung in der Ihr Euch mit dem Werdegang von der Eizelle bis zum voll entwickelten Embryo beschäftigt, vor allem mit den Signalwegen. Dazu kommt ein fünftägiges Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit.

Softskills:

Hier lernt Ihr eine nicht minder wichtige Disziplin in der Wissenschaft: das Präsentieren. Hierzu fertigt Ihr einen Vortrag und ein Poster zu einem vorgegebenen Thema an, und stellt dies Eurem Betreuer und Seminargruppe vor.

Modul 13/14:






Als letztes Modul vor der Bachelorarbeit habt Ihr hier (mehr oder weniger) die Wahl zwischen den angebotenen Praktika, Eurem Herzen/Interesse zu folgen. Für Biologen stehen entweder zwei nicht-molekulare oder ein nicht- molekulares und ein molekulares Praktikum, für Mol-Bios zwei molekulare Praktika auf dem Plan.

Bioinformatik:

Bioinformatik wird immer im Sommersemester als zweiwöchiges Blockpraktikum angeboten, während ihr vormittags die Theorie lernt, könnt ihr nachmittags dann an Programmen wie R oder Online Datenbanken lernen wie ihr in der Biologie mit solcher Technik arbeiten könnt.

Geltungsbereich des **asta** Semestertickets



-  Geltungsbereich des Semestertickets
-  Geltungsbereich des VRN-Zusatztickets
-  Geltungsbereich des Westpfalz-Zusatztickets
-  Übergangsbereiche mit besonderen Regelungen (bitte Wabenpläne & Verbund-Websites beachten)
-  Kleingeschriebene Orte sind die letzten Haltestellen innerhalb des Geltungsbereiches



Stand: Jan. 2011

Lageplan Campus

HDI-Gebäude, Hegelstraße 61, 5. Etage

- Abteilung Studium und Lehre (ohne Studierendensekretariat):
- Abteilungsleitung
- SL 1 (Studien- und Prüfungswesen)
- SL 3 (Psychotherapeutische Beratungsstelle)
- SL 4 (Integriertes Campus Management System)
- Zentrale Studienberatung, ZSB und Career Service
- Vor-Ort-Beratung der ZSB weiterhin im Forum universitatis 1**
- Stabsstelle HSP/IOB

Legende

- Gebäude im Bau bzw. in Planung
- EC-Geldautomat
- MVGmeiRad-Station
- Universitätsleitung
- Studierenden Service Center (Vor-Ort-Beratung der Zentralen Studienberatung - ZSB)
- Haltestelle
- Parkplätze
- JGU-Shop

Hörsäle (HS) und Seminarräume (SR)

- A** HS 10, HS 13, HS 15 und HS 16
- B** HS 7
- C** HS 1 bis HS IX
- D** alle Hörsäle mit Anfangsbuchstabe P
- E** HS N 1 bis N 3
- F** HS S 1 bis S 3
- G** HS im ReWi-Haus RW 1 bis RW 6
- H** Atrium maximum, Audimax, Linke Aula und HS 11
- I** HS 18
- J** HS 19
- K** HS 20
- L** HS 21
- N** Hörsäle N 025, N 6 und SR 537
- O** SR I und SR II
- P** HS C 01 bis C 03
SR C 04 bis C 05



© Johannes Gutenberg-Universität Mainz

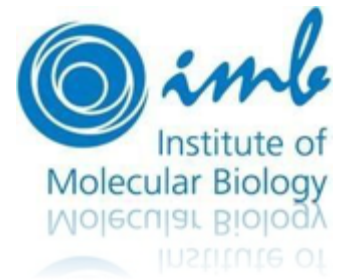
12/2018



GUT ZU WISSEN

Das IMB

Das Institut für Molekulare Biologie GmbH (IMB) ist ein neu gegründetes Exzellenzzentrum auf dem Campus der Universität Mainz. Die gemeinnützige Boehringer Ingelheim Stiftung für die Förderung der medizinischen, biologischen, chemischen und pharmazeutischen Wissenschaften unterstützt es mit 100 Millionen Euro über zehn Jahre. Mit seinen modernen und geräumigen Laboren bietet es ein erstklassiges Umfeld für Spitzenforschung. Es ist ein junges und dynamisches Institut mit flachen Hierarchien und einem effizienten Management. Momentan arbeiten im IMB mehr als 200 Mitarbeiter aus aller Welt in 17 Forschungsgruppen. Die interdisziplinäre und internationale Ausrichtung ist eine ideale Voraussetzung, um das IMB zu einem weltweit führenden Forschungsinstitut zu machen. IMB-Wissenschaftler betreiben in erster Linie Grundlagenforschung in den drei Schwerpunktbereichen Entwicklungsbiologie, Epigenetik und DNA-Reparatur. Die Entwicklungsbiologie untersucht, wie Gene den komplexen Vorgang steuern, in dem eine befruchtete Eizelle zu einem erwachsenen Organismus wird. Darüber hinaus bringt diese Forschung aber auch Fortschritte für die Medizin. So hat sich gezeigt, dass bei vielen Krankheiten normale Entwicklungsprozesse fehlgeleitet sind. Die Epigenetik erforscht, wie Gene selbst gesteuert werden, also in bestimmten Zellen an- oder abgeschaltet werden, und wie sich die Genaktivität im Alter oder bei Krankheiten ändert. Auch hier ist die medizinische Anwendung nicht weit. Epigenetisch wirksame Enzyme können beispielsweise an der Entstehung von Krebs beteiligt sein. Die Forschung an der DNA-Reparatur schließlich zielt darauf ab, die körpereigenen Mechanismen zu verstehen, die Schäden in unserer DNA reparieren. Neben diesen Themen widmen sich Forscher*innen am IMB auch der hochauflösenden Lichtmikroskopie, die es ermöglicht, Strukturen und Vorgänge in Zellen zu beobachten, die bislang im Verborgenen lagen. Bioinformatiker modellieren an Computern, wie Gene miteinander interagieren, um besser zu verstehen, wie regulatorische Netzwerke funktionieren. Neben den erfahrenen Forscher*innen, die aus aller Welt angeworben werden, ist die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses von großem Interesse für IMB. Mit dem internationalen PhD-Programm wird hier Absolventen naturwissenschaftlicher Studiengänge die Möglichkeit geboten, ihren Doktor in einer besonders umfassenden und abwechslungsreichen Form zu erwerben.



Digitale Helferlein

Natürlich setzt man in der Lehre auch im Gutenberg-vorbelasteten Mainz mittlerweile verstärkt auf digitale Inhalte. Richtig eingesetzt helfen Euch die neuen Medien dann auch, den Stoff aus den Vorlesungen zu verstehen. Fernab von Wikipedia stellen wir Euch deshalb hier die Online-Unterstützung für Studienthemen wie für Soft Skills vor:

Online Tutorien der Uni Mainz: www.bio.uni-mainz.de/637_DEU_HTML.php

Noch etwas spartanisch, aber inhaltlich super und nah an der Praxis und für Euch definitiv relevant.

Codecadamy: codecademy.com

Super für alle die sich mit Bioinformatik beschäftigen wollen oder müssen.

Einsteigerkurse für fast alles was sich am Bildschirm abspielt. Besonders toll für Python. (Englisch)

Coursera: coursera.org

Wenn Du es Dir vorstellen kannst, gibt es hier einen Kurs darüber. Auch in hochspezialisierte Teilgebiete der Biologie lässt sich so reinschauen. (Fast nur Englisch)

Khan Academy: khanacademy.org

Sehr gute Seite um z.B. die Grundlagen für Chemie, Physik oder Mathe zu wiederholen. Allerdings zunehmend breiter aufgestellt. (Deutsch verfügbar, Englisch empfehlenswert).

Bücherliste

“Man muss nicht alles wissen, man muss nur wissen, wo es geschrieben steht!” Deshalb geben wir Dir hier einen kleinen Überblick, was Du zum Lernen gebrauchen könntest. Schau zusätzlich auch auf jeden Fall die Literaturangaben an, die Dir Professoren geben. Kleiner Tipp: Sieh Dir die Bücher erst einmal in der Uni-Bibliothek an, bevor Du sie gleich kaufst. Die UB bietet eingeloggten Nutzern auch viele kostenlose PDFs der Bücher an. Häufig ist es persönlicher Geschmack, mit welchem Buch man gut zurechtkommt. PDFs der Bücher findest Du z.B. hier: ub.uni-mainz.de/5671.php oder unter springerlink.com, hierzu musst du mit VPN ins Netz gehen. Alle Angaben zu Preisen & Auflagen sind ohne Gewähr!

Allgemeine Biologie:

- Campbell, Neil A. (2009): Biologie. 8. Auflage, Pearson Studium Verlag [€99,95]
- Purves, W.K. (2011): Biologie. 9. Auflage, Spektrum Verlag [€69,95]

Allgemeine Botanik und Botanische Anfängerübungen:

- Strasburger (2014): Lehrbuch der Botanik. 37. Auflage, Spektrum Verlag [€69,99]

Pflanzenbestimmung:

- Rothmaler: Exkursionsflora von Deutschland. Spektrum Verlag

Pflanzenphysiologie:

- Weiler, Nover: Allgemeine und molekulare Botanik. [69,90€]

Allgemeine Zoologie & Zoologisches Anfängerpraktikum:

- Kükenthal (2009): Zoologisches Praktikum. 26. Auflage, Spektrum Verlag [€45,95]
- Wehner, Gehring (2007): Zoologie. 24. Auflage, Thieme Verlag [€54,95]

Tierphysiologie:

- Eckert (2002): Tierphysiologie 4.Auflage, Thieme Verlag [€74,95]
- Penzlin (2008): Lehrbuch der Tierphysiologie. 7.Auflage, Spektrum Verlag [€39,95]

Tierbestimmung:

- Brohmer (2009): Fauna von Deutschland. 23. Auflage, Quelle & Meyer. [€32,95]
- Stichmann-Marny (2011): Der Kosmos Tier- und Pflanzenführer. 9. Auflage, Kosmos [€9,95]

Genetik:

- Janning, KnuST (2008): Genetik. 2. Auflage, Thieme Verlag. [€44,95]

Mikrobiologie:

- Fuchs begr. v. Schlegel (2007): Allgemeine Mikrobiologie. 8.Auflage, Thieme Verlag [€54,95]

Chemie:

- Mortimer (2010): Das Basiswissen der Chemie. 10. überarbeitete Auflage, Thieme Verlag. [€64,95]

Bücherbörse

Ihr könnt natürlich auch mal bei unserer Bücherbörse vorbeischaun. Studis können bei uns Ihre nicht mehr benötigten Bücher abgeben und wir verkaufen diese für sie.

Campusgarten-AG

Hallo! Gerne möchten wir von der Campus Garten AG uns hier vorstellen. Unsere AG hat sich mit dem Ziel gegründet ein Grundstück von der Uni an der Ecke Fritz-Strassmann / Jakob-Welder-Weg zu einem Garten für den Campus zu verwandeln. Das Projekt wird vom Arbeitsbereich für Ökologie des AStA logistisch und finanziell unterstützt, jedoch hängt das Engagement von den Mitgliedern ab, was einen großen Gestaltungsspielraum für die AG ermöglicht. Geplant sind bisher das Anlegen eines Bodenbeetes, das Errichten eines Bienenhotels, das Errichten von Sitzgelegenheiten aus Europaletten und das Anlegen eines Kräuterbeetes. Falls Ihr Lust habt, Euch an der Verwirklichung dieses Projekts zu beteiligen und auch eigene Ideen einzubringen, könnt Ihr Euch entweder per Mail bei agcampusgarten@lists.uni-mainz.de melden, um auf den E-Mail Verteiler aufgenommen zu werden, oder bei Facebook nach „Campus Garten Mainz“ suchen. Dort erhaltet Ihr dann alle weiteren Informationen.

Das Kultur-Café

Ist die Vorlesung vorbei, oder mal wieder zum Gähnen langweilig? Dann ist man hier genau richtig: Guter Kaffee, frische Brötchen, Nervennahrung (Schokolade), ... alles ist hier zu finden! Das Kultur-Café wurde im November 1997 vom damaligen amtierenden AStA (s.u.) ins Leben gerufen und hat sich trotz heftiger Gerüchte und kräftiger Gegenwehr der Uni und des Collegium-Musicum bis heute gehalten. Nach vier Asten und fünf Geschäftsführern (einer war Dipl.-Biologe, also keine Panik nach dem Studium – wer nix wird, wird Wirt!) wird das Café auch endlich seinem Namen gerecht: KULTUR-Café aka Q-Kaff. Seit mehreren Semestern finden jeden Abend andere Veranstaltungen statt:

Montags: Konzerte

Dienstags: Kleinkunst, Kabarett, Liederabende, Dichterlesungen

Mittwochs: Jazz am Mittwoch

Donnerstags: Fachschaftsveranstaltungen

Freitags + Samstags: offene Veranstaltungen

Wer also künstlerisch veranlagt ist, irgendwo im Keller eine Band versteckt hält oder sonstige gute Ideen zur Programmgestaltung hat, kann sich ruhig mal bei den Kulturreferent*innen oder den Geschäftsführenden melden. Da im Kulturcafé nur Studis arbeiten, sind die Geschäftsführende auch die Ansprechpartner für diejenigen, die nach der Vorlesung lieber Arbeiten, statt Kaffee zu trinken.

Mehr Infos findet ihr hier: www.kulturcafe-mainz.de

Hochschulsport

Du suchst nach einer Möglichkeit, nach einem geistig anstrengenden Unitag endlich körperlich aktiv zu werden, nach einer Gelegenheit Studies anderer Fächer kennen zu lernen oder einfach mal was Neues auszuprobieren? Und das alles auch noch kostenlos? (Naja, fast immer...)

Dann herzlich willkommen beim AHS!

Als ein Glanzstück der Uni bietet dieser ein überdurchschnittlich großes Sportprogramm: angefangen bei diversen Ballsportarten, Kampfkünsten und Leichtathletik über Tanzen, Kraft- und Konditionstraining bis hin zu Ausgefallenem wie Footbag Freestyle, Jonglieren und Unterwasserrugby ist wohl für jeden was dabei.

Man kann auch Scheine erwerben wie fürs Tauchen oder Segeln. Der Abend nach dem Kurs klingt bei vielen Gruppen in geselliger Runde beim sportlichen Bierchen aus, besonders beliebt ist hier die "Base" am Uni-Stadion. Mehr über die Örtlichkeiten und Kurse, die übrigens meist abends und auch in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden, erfährst du unter: www.hochschulsport.uni-mainz.de oder in den Programmheften, die an den Eingängen der Sporthallen ausliegen.

Naturschutz an der Uni Mainz

Lust auf praktische Arbeit in der Natur oder Engagement für den Artenschutz und noch auf der Suche nach einer Spielwiese?

Wir sind Studierende aller Fachrichtungen und engagieren uns gemeinsam für den Natur- und Umweltschutz. Ganz uneigennützig ist das natürlich nicht, ...abgesehen von dem Spaß, den wir daran haben, lernt man doch einiges, was so mancher, der sich für Tiere und Pflanzen auch außerhalb des Labors interessiert, im Studium vermissen wird. Wir treffen uns jeden letzten Donnerstag im Monat um 19.00 in der Frauenlobstr. 15-19 (das ist die Geschäftsstelle der NABU). Während der Treffen überlegen wir uns Aktionen und Veranstaltungen rund um das Thema Umwelt- und Naturschutz, die wir dann gemeinsam umsetzen.



Schaut doch mal rein unter:

<https://naju-rlp.jimdo.com/naju-mainz/hochschulgruppe-aktiventreffen/>

Studieren: Idyllisch, paradiesisch, praktisch Urlaub

Ein obligatorisches Muss für jeden Biologen stellt selbstverständlich der Botanische Garten dar. Fühlt Ihr Euch vom Unistress überwältigt oder ist Euch einfach mal nach Entspannung zumute?

Der botanische Garten ist genau das Richtige. Neben einem großen Angebot an pflanzlichem Potenzial gibt es dort die Möglichkeit, in trauter Zweisamkeit durch die Lindenallee zu flanieren oder sich zum Lernen an den im Eingangsbereich gelegenen Teich auf die Wiese zu legen. Bei allen Aktivitäten ist man von zahlreichen hier noch dominierenden „roten“ Eichhörnchen umgeben, die keine Scheu an den Tag legen und regelmäßig beim Spielen oder sonstigen lebenswichtigen Vorhaben zu beobachten sind. Und das ist noch lange nicht alles! Mit etwa 8.500 Pflanzenarten aus nahezu allen Regionen der Erde ist der Garten ein lebendes Museum für die Vielfalt der Pflanzen.

Wenn Ihr zu Eurer eigenen fachmännischen Meinung (Ihr seid jetzt Biologen) noch zusätzliches Wissen erwerben möchtet, können wir nur die ganzjährigen Führungen im botanischen Garten empfehlen: Manchmal sogar von unseren Professoren aus der Botanik persönlich geführte „Wanderungen“ durch einen bestimmten Teil oder mit einem spezifischen Thema des Gartens sowie der Gewächshäuser. Auf diesen Führungen kann man noch viel lernen und erfährt unter anderem auch viel praktisches Wissen über lokale Pflanzen, mit dem sich gut beim sonntäglichen Familienspaziergängen angeben lässt. Auf dem Universitätsgelände gibt es außerdem noch zwei andere kleinere Gärten: den „Kräutergarten“ auf der Hinterseite des Biologiegebäudes und das Alpinum im Gresemundweg. Den Rest erkundet Ihr aber am Besten selbst!

Weitere Informationen zum botanischen Garten, sowie Führungen, Öffnungszeiten, etc. findet ihr auf seiner Homepage: www.botgarten.uni-mainz.de

Kleine Exkurse

Das Naturschutzgebiet „Mainzer Sand“ lädt mit seinem Informationspfad und acht neuen Informationstafeln zum Besuch ein. Ob an einem schönen Sonntagnachmittag mit der Oma oder mit den Kommilitonen nach der Uni wird eine Landschaft, die von mediterranen und kontinentalen Pflanzenarten und seltenen Tierarten besiedelt ist, geboten. Der Pfad leitet die Besucher durch eines der bedeutendsten Naturreservate Europas, ohne dabei die Landschaft groß zu beschneiden. Direkt neben der Anlage des „Mainzer Sandes“ wurde der südosteuropäische Steppenwald neu gepflanzt.

Also raus aus der Bib und ab in die Natur, es lohnt sich!

Private Exkursionsziele: Bock auf Bio

Für die ganz Unentwegten, die an der BiologInnenkrankheit leiden, an keinem Tier und an keiner Pflanze vorbeigehen zu können, die auch in ihrer Freizeit Bock auf Bio haben, hier einige Exkursionsziele in der Umgebung. Für verbilligten Eintritt immer Euren Studiausweis dabeihaben! Und bildet für die Ausflüge Gruppen, denn gemeinsam macht es mehr Spaß.

FRANKFURT (Anreise am besten mit der S-Bahn 8 und der U-Bahn, Studi-Ticket)

- Palmengarten

Großer Botanischer Garten mit neuen riesigen Tropenhäusern und nettem Freigelände. Anreise S 8 bis Hbf., weiter mit U-Bahn 6 oder 7 zur Bockenheimer Warte.

- Senkenbergmuseum

Großes Naturkundemuseum, besonders für Fossilien. Zoologie mit riesiger ornithologischer und Säugetiersammlung. Das Senkenbergmuseum liegt auf dem Weg zum Palmengarten neben der Uni.

- Zoologischer Garten

Besonders sehenswert ist das Aquarium, Exotarium und das Nachttierhaus, lasst Euch da viel Zeit. Anreise: S 8 bis Konstabler Wache, dann U-Bahn bis zum Zoo. Ein Tag in Frankfurt kann sehr schön in einer Musikkneipe in Sachsenhausen abgeschlossen werden (ca. 10 Fußminuten vom Zoo)

DARMSTADT (Tagesausflug mit dem Fahrrad, Studi-Ticket)

- Landesmuseum Darmstadt

Lage Innenstadt, Sammlungen zur Paläontologie und Zoologie, darüber hinaus Landesgeschichte, Kunst (u. a. Beuys), Archäologie (u. a. Keltenfürst vom Glauberg),...

- Fossilien- und Heimatmuseum in der Nähe von Darmstadt, sicher sehenswert.

DONNERSBERG

(ca. 80 km von Mainz, Anreise mit ÖPNV möglich) Am besten Wochenendwanderausflug mit Campen. Die Gegend ist landschaftlich sehr interessant: Perm- und Tertiärfossilien (Steinmuseum in Insheim unbedingt besuchen). Und wer für Geschichte schwärmt, hier haben schon Römer und Kelten Bergbau betrieben.

MAINZ UND UMGEBUNG

- Naturhistorisches Museum

Eintritt sonntags frei, schaut einfach mal rein. Lage: Nähe der Großen Bleiche (Stadtplan)

- Altrheinarm bei Ginsheim reich an Flora und Fauna

- Lennebergwald

Einziges größeres Waldstück im Mainzer Stadtgebiet. Ein schöner Kiefernwald auf Sand mit mediterranem Duft und Licht im Sommer. Viele Singvögel und Insekten.

Theater erleben

Alle Studierenden an der JGU Mainz haben die Möglichkeit, kostenlos Vorstellungen des Staatstheaters (abgesehen von Premieren und Sonderveranstaltungen) zu besuchen. Erhältlich sind die Karten an der Theaterkasse ab dem dritten Tag vor einer Aufführung. Für den Erwerb genügt das Vorzeigen von Studierendenausweis und Personalausweis.

1. Die Tickets sind ausschließlich persönlich an der Kasse des Staatstheaters erhältlich. Der AStA vergibt diese Karten NICHT!
2. Die Tickets sind ab dem 3. Tag vor der jeweiligen Vorführung erhältlich („Restplätze“).
3. Nicht erhältlich sind Tickets für Premieren und Sondervorstellungen.
4. Für die Abholung ist die Vorlage des Semestertickets erforderlich.
5. Pro Person ist je Aufführung nur eine Karte erlaubt.
6. Vor der Aufführung ist noch einmal das Semesterticket mit Eintrittskarte vorzulegen. (Bitte benutzt die Eintrittskarte auch wirklich! Ansonsten nehmt ihr anderen die Chance, ins Theater zu gehen!) Spielplan: www.staatstheater-mainz.de

Studium generale

Das Studium generale umfasst breit gefächerte Veranstaltungen zu verschiedenen Themen. Es gibt jedes Semester zwei bis drei große Themenschwerpunkte mit mehreren Veranstaltungen. Alle Vorträge, von der Teilchenphysik bis zur klassischen Literatur, haben dabei den Anspruch ein breites Publikum mitzunehmen. Damit sind sie eine tolle Gelegenheit auch einmal in andere Wissensgebiete ungezwungen und ohne großen Aufwand reinzuschnuppern.

Was soll mir das bringen?

Häufig handelt es sich bei den eingeladenen Referent*innen um in Fachkreisen recht bekannte Leute und sehr talentierte Forscher*innen. Nach einem solchen Vortrag erhält man häufig die Möglichkeit beim Vortragenden direkt nachzufragen und sich mit diese zu unterhalten. Man gewinnt außerdem einen tollen Einblick in aktuelle Forschungsgebiete oder in neue Theorien zu verschiedenen Themen.

Woher weiss ich, wann so etwas stattfindet?

An (fast) allen Schaukästen und Pinnwänden des Campus hängen ständig Plakate vom Studium generale. Zudem liegen zu Semesterbeginn Programmhefte aus (SB II, ReWi, UB, Philosophicum, Neue Mensa, Neubau Chemie). Im Zweifel ist auch das komplette Programm auf der Website des Studium generale und auf JoGuStiNe einsehbar.

Wo finden die Veranstaltungen in der Regel statt?

Die Veranstaltungen sind über den Campus verteilt, meist aber finden sie in der Muschel, im Philosophicum oder im ReWi statt. Der genaue Ort steht aber auch immer auf den Plakaten oder im Programmheft.

Für alle die Lust haben, sich auch außerhalb des Stundenplans etwas weiterzubilden, ist das Studium generale definitiv ein Muss! Weitere Informationen findet ihr unter:

www.studgen.uni-mainz.de

AB INS AUSLAND!

Liebe Erstis, wenn nicht gar schon passiert wird sicherlich bald die Frage aufkommen: "Möchtest Du eigentlich ein Auslandssemester machen?"

Im Studiengang Bachelor ist es leider nicht ganz so einfach an einer Uni im Ausland zu studieren, da die Module festgelegt sind und man das Schema in der festgelegten Zeit erfüllen sollte. Es empfiehlt sich erfahrungsgemäß, gegen Ende des Bachelors, also vor der Bachelorarbeit oder danach ein bis zwei Auslandssemester zu nehmen. Seit einigen Jahren gibt es Organisationen wie Erasmus und DAAD, die Euch bei dem Vorhaben im Ausland zu studieren unterstützen. Diese Organisationen vermitteln Euch an Hochschulen in Europa und zum Teil auch außerhalb Europas, vereinfachen das Verfahren zur Anrechnung Eurer dort erbrachten Studienleistungen und geben Euch jeden Monat eine kleine Finanzspritze. Vor allem Erasmus macht es Euch relativ einfach, denn die Bewerbungen sind weniger umfangreich als bei anderen Organisationen und viel weniger aufwendig als ein selbstorganisiertes Auslandsstudium. Im Prinzip läuft es bei Erasmus folgendermaßen: Ihr sucht Euch ein Land oder eine Uni aus, an der Ihr studieren wollt und die noch nicht vergeben ist (daher lieber ein Jahr vorher schon bewerben oder sich informieren), alle Unterlagen einholen und sich bewerben. Im Normalfall hat man dann auch schon den Platz.

Bei Erasmus gibt es in manchen Ländern Empfehlungen wo man wohnen kann. Im Prinzip wird das einem jedoch selbst überlassen. Falls Ihr Euch nur für ein halbes Jahr bewirbt, Ihr aber feststellt, dass Ihr Eure Zeit im Ausland verlängern wollt, ist das bei Erasmus in den meisten Fällen möglich.

Bei Interesse und Fragen schaut einfach mal auf http://www.uni-mainz.de/studium/152_DEU_HTML.php.

Dort findet Ihr die wichtigsten Informationen, auch über Erasmus. Das ERASMUS-Büro der Johannes Gutenberg-Universität (Abteilung Internationales) ist auf dem Campus zu finden im Forum 1, EG, Zimmer 00-101. Ein Auslandsaufenthalt ist auf jeden Fall ein Erlebnis für das ganze Leben. Es erfordert Mut, aber man bekommt sehr viele schöne Erfahrungen zurück, die Euch nicht nur fachlich und sprachlich, sondern auch persönlich bereichern werden!

Der AStA

Der allgemeine Studierenden Ausschuss, kurz AStA, ist die studentische Interessenvertretung an der Universität, er kümmert sich um das Semesterticket, öffentliche Veranstaltungen und Hochschulgruppen.

Zusätzlich dazu bietet der AStA eine kostenfreie BAföG-, Sozial- und Rechtsberatung für Studierende an. Auf dem öffentlichen AStA-Plenum wird über aktuelle Probleme diskutiert und über die Arbeit abgestimmt.

Das Plenum findet im Semester jeden Donnerstag um 17:15 Uhr statt und in der vorlesungsfreien Zeit alle 14 Tage ebenfalls donnerstags 17:15 Uhr in den AStA-Räumen am Staudingerweg 21.

Veranstaltungen oder Angebote des AStA erkennt ihr an diesem Logo:



Weitere Infos findest Du unter: www.asta-jgu.de www.asta.uni-mainz.de

Der Fachbereichsrat (FBR)

Der FBR ist quasi das Parlament des Fachbereichs und damit das höchste Gremium im Fachbereich Biologie.

Hier werden die wichtigen Entscheidungen im Fachbereich getroffen. Die Wahl des Dekans, Besetzung der verschiedenen Ausschüsse (wie Studium und Lehre, Haushalt, Bau und Ähnliches). Die Mittelzuweisung erfolgt hier und die Neubesetzung von Prof.Stellen werden von hier, nach Vorschlag der Berufungskommissionen, an den Senat weitergeleitet. Und natürlich wird durch den FBR auch die Prüfungsordnung, die Euer Studium bis ins Detail regelt, verabschiedet. Dabei sind wir mit 4 Vertreter*innen ebenso stimmberechtigt wie die Profs.

Trotzdem haben im FBR die Profs die Stimmenmehrheit gegenüber den anderen Gruppen. Die Profs haben 9, Studis 4, Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen 3 und Nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen 1 Stimme. Und da die Profs ja Autoritäten sind (oder sein sollten), die über große Erfahrung verfügen und für gewöhnlich in längeren Zeiträumen denken, wird ihnen mehr Gewicht eingeräumt als den anderen Gruppen.

Dementsprechend gehen dann auch die Abstimmungen aus. Denkanstöße können wir dennoch schon mal geben und generell wird der studentische Perspektive dadurch mehr Gehör geschenkt. Zudem gibt's Informationen aus erster Hand und es lassen sich zukünftige Entwicklungen beeinflussen.

Die Sitzungen des FBR sind öffentlich. (zum Großteil; für z.B. personelle Angelegenheiten wird nicht öffentlich getagt). Ihr könnt vorbeischaun und zuhören, ein Rederecht für Euch kann beantragt werden.

Die studentischen Vertreter*innen im FBR werden jährlich von Euch bei den FBR- und Senatswahlen neu gewählt.

Dabei zählen wir auf Euch als Wählende, aber natürlich auch als potentielle FBR Mitglieder!

BAFÖG – SOZIALHILFE FÜR STUDIERENDE

Hinter dieser ominösen Überschrift verbirgt sich doch tatsächlich etwas durchweg Positives, nun ja wenn man das BAföG erstmal bekommt, natürlich.

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz wurde nicht nur geschaffen, um die Deutsche Sprache um ein weiteres überlanges Wort zu bereichern, sondern soll allen Qualifizierten (ja, Ihr seid qualifiziert, da Ihr an dieser Uni studiert!), unabhängig von deren sozialem Hintergrund, das Studieren ermöglichen. Der Staat unterstützt Euch also mit Geld. Allerdings werdet Ihr dafür erst auf einige Aspekte hin kontrolliert. Zum Beispiel richtet sich die Höhe des Betrags, auf welchen Ihr Anspruch habt, nach dem Einkommen Eurer Eltern/Ehegatten und ist auch abhängig davon, ob Ihr noch zu Hause wohnt oder nicht.

Nichtsdestotrotz solltet Ihr es einfach probieren und einen Antrag stellen, ein unverzinstes Darlehen findet sich da draußen nämlich nicht so schnell. Die Antragstellung solltet Ihr bereits tätigen, wenn Ihr eine sichere Zusage der Uni in Euren Händen haltet und Euch auch für einen Studienplatz an selbiger entschieden habt. BAföG wird nämlich auch rückwirkend ausgezahlt. Dazu reicht ein formloses Fax / Brief, mit eurem Namen, der Uni, Eurem Studiengang, dem Beginn Eures Studiums und wenn möglich Eurer Matrikelnummer, versehen mit Eurer Unterschrift. Dieser Antrag ist insofern wichtig, da erst ab dem Eingangsmonat dieses Antrages eine rückwirkende Zahlung erfolgen kann; im Wintersemester bspw. also am Semesteranfang, sprich Oktober. Hiernach müsst Ihr Anfang des Semesters eine ganze Reihe Formblätter ausfüllen und Unterlagen wie einen Nachweis über das Einkommen Eurer Eltern, Mietkosten- und Immatrikulationsbescheinigung und und und... mitbringen. Dementsprechend stolziert Ihr zum Semesteranfang am Besten schnurstracks zum Amt für Ausbildungsförderung, und lasst Euch entweder im dortigen Service-Büro oder von Euren Sachbearbeitenden (sind nach Nachnamen sortiert) aufklären, welche Formblätter Ihr ausfüllen müsst oder Ihr schaut einfach online, auf der Website des Baföegamtes sind alle individuellen Informationen sowie Checklisten und Antragsassistenten zu finden! Dort könnt Ihr Euren Antrag sogar auch online stellen und müsst Euch nicht mit riesigen Papierstapeln rumschlagen. Gedulden müsst Ihr Euch letztlich dennoch, da es ab Eingang ALLER Unterlagen gut und gerne noch mal 2-3 Monate (manchmal länger, *stöhn*) dauern kann, bis die erste Zahlung auf Euer Konto eingeht.

Obwohl Ihr es rückwirkend bekommt, ist es also trotzdem in eurem Interesse, alle Unterlagen schnellstmöglich zusammenzubekommen. Falls sich Probleme ergeben, sich z.B. Eure Eltern oder der Vermieter querstellen, solltet Ihr ebenfalls Euren Sachbearbeitende aufsuchen oder wenn's hart auf hart kommt die AStA-Rechtsberatung.

Förderungsabteilung („BAföG-Amt“)

Bonifaziusturm A, Rhabanusstraße 3, 4..OG

Tel.: 06131 / 39 972

Tel.: 06131 / 39 24 801

Fax: 06131 / 25 452

bafog@verwaltung.uni-mainz.de (für persönliche Beratung)

AStA-Rechts- und BAföG-Beratung

Studihaus

Dienstags, 16-18 Uhr

DAS MAINZER NACHTLEBEN

hier findest Du eine kleine Auswahl an Kneipen und Clubs sowie ein paar Happy Hours und Studitage

Das Eisgrub

Mainzer Klassiker, selbstgebrautes Bier in Brauerei
Atmosphäre, Maß ab 8,90

Das Sixties

Irish Pub in der Nähe des Schillerplatzes, 17
verschieden Biere vom Fass und 50 Craftbiersorten

Das Portershouse

Ebenfalls ein Irish nah dem Schillerplatz, Montags
Hefeweizen für Studenten 2,99

Das Aposto

Italienisches Restaurant am Theater mit vielen
Cocktails, tägliche Happy Hour von 17-20 und ab
22:30, dann Jumbo Cocktails ab 6,00

Das Sausalitos

Mexikanische Küche und Cocktails, Happy Hour
von 17-20 und ab 23 Uhr alle Jumbo Cocktails zum
Preis eines kleinen

Die Neustadtapotheke

Nette Atmosphäre in der Neustadt, aufgebaut in
einer alten Apotheke

Das Good Time

Metal und Met, Mittwochs Studierendenrabatt

Das Thekenkind

Cocktailbar am Hauptbahnhof

Das Domsgickel

Flammkuchen und Bier, Mittwochs Studententag
20% auf alle Getränke

Onkel Willy's Pub

Szenelokal am Münsterplatz

Das Nolans

Irish Pub in der Nähe des Kinos, Donnerstag
Studentenabend, Happy Hour und Pitcher Pils
10,00

Schon Schön

der Klassiker in Mainz

Red Cat

Disco im Kellergewölbe, Mittwochs freier Eintritt

Das Caveu

direkt am Schillerplatz und Standardlocation für
unsere Bio Partys

Die Dorett Bar

als ehemalige rotlichtbar perfekt für den absacker

Das Alexander the Great

Partnerclub des Good Time, dementsprechend
Metal

IM NOTFALL

Was mache ich wenn...

... ich mich von einer Prüfung abmelden will?

Dann wendest du dich an das Prüfungsamt, genauer an Dr. Peter Schubert (schubepe@uni-mainz.de).

... ich ein Auslandssemester machen möchte?

In diesem Fall sind Prof. Dr. Uden (uden@uni-mainz.de) und Prof. Dr. Lieb (lieb@uni-mainz.de) deine Ansprechpartner. Die Organisation von Auslandssemestern läuft in der Regel über das Programm Erasmus (Erasmus@international.uni-mainz.de).

... ich generell Fragen zum Studium, zur Modulanmeldung oder zum Stundenplan habe?

Hier kannst dich mit Dr. Ochs (ochs@uni-mainz.de) in Verbindung setzen.

... ich mich informieren will, was ich nach dem Studium alles machen kann?

Alle Möglichkeiten dich zu informieren findet du hier: <http://www.career.uni-mainz.de>

... ich mich für spätere Bewerbungsgespräche etc. fit machen möchte?

Dazu bietet die Sommer- bzw. Herbstuni des Career Service eine gute Gelegenheit. Die Infos dazu findest du ebenfalls auf der Homepage.

... ich Probleme oder Überschneidungen bei verschiedenen Modulen in den dazugehörigen Übungen habe?

Einfach den zuständigen Modulverantwortlichen ansprechen oder per E-Mail kontaktieren.

... ich eine Klausur nicht bestanden habe?

Zur Klausureinsicht gehen und versuchen, die nötigen Punkte noch zu finden. Sonst: nicht verzweifeln! Es gibt zwar in der Regel keine Nachschreibeklausuren in den Semesterferien, aber du kannst die Klausur im nächsten Semester wiederholen. Die Klausur findet auch dann statt, wenn das Modul in diesem Semester gar nicht angeboten wird (z.B. kann die Botanikklausur auch im Sommersemester nachgeschrieben werden, obwohl es nur im Wintersemester angeboten wird). Zum nächsten Versuch bist du dann auch automatisch wieder angemeldet.

ÖFFNUNGSZEITEN

Universitätsbibliothek (UB) allgemein <ul style="list-style-type: none">• Ausleihe• Führungen durch die UB	Mo-Fr, 8-24 Uhr Sa + So, 10-24 Uhr Mo-Do, 9-20 Uhr Fr, 9-18 Uhr Aushänge während der Einführungswoche
Institutsbibliothek (Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften)	Mo-Sa, 8-22 Uhr So, 10-22 Uhr
Studierenden-Service-Centre <ul style="list-style-type: none">• Infodesk• Sachbearbeitung	Mo + Di, 9-16 Uhr; Mi, 9-12 und 13-16 Uhr; Fr, 9-13 Uhr
BAföG-Amt <ul style="list-style-type: none">• Servicebüro• Beratung & Sachbearbeitung	Mo-Do, 9-12 Uhr; Mo + Mi, 13:00-15:30 Uhr Pers.: Di + Do, 12-15 Uhr; Tel.: Mo, 10-12 Uhr; Mi, 13-15 Uhr
Mensa (Essensausgabe)	Mo-Fr, 11:30-14:20 Sa, 11:30-13:15 Uhr
Zentrale Studienberatung (ohne Termin, Kurzberatung max. 10min)	Mo + Mi, 10-12 Uhr Di + Do, 13:30-15:30 Uhr
Prüfungsbüro	Mo + Mi + Fr, 10-12 Uhr Di + Do, 14:30-16:30 Uhr
Studienbüro Biologie	Mo-Fr, 10-12 Uhr Do, 15-17 Uhr
AHS-Büro (Sport)	Mo + Mi + Fr, 9-12 Uhr Mo + Mi, 18-20 Uhr

FACHSCHAFTSRAT BIOLOGIE

Anschrift
Müllerweg 6
55099 Mainz

Tel.: 06131/39-24217

Mail: fs-biologie@lists.uni-mainz.de

Homepage: www.fachschaft.biologie.uni-mainz.de www.facebook.com/biofachschaftmainz

IMPRESUM

Redaktion: Marten Fischer, Nadja Paeslack
Titelbild: Nadja Paeslack

Wir bedanken uns bei allen fleißigen Autoren!

CHECKLISTE ZUM ABHAKEN

- ZDV-Account freischalten
- Anmeldung für die Kurse über JoGuStine
(<https://jogustine.uni-mainz.de>)
- ErstiTag (nähere Infos vorne im Heft)
- Prüfungsordnung, Modulhandbuch (online) besorgen und lesen (wichtiger, als man denkt!)
- Bibliothekskarte (= Studicard) besorgen
(http://www.uni-mainz.de/studium/137_DEU_HTML.php)
- bei Bedarf auf dem eigenen Rechner VPN und Remote Desktop einrichten (siehe ZDV-Homepage)
- Die Fachschaft besuchen (physisch und im Netz) und auf Facebook liken

